

HANS ¥IRTZ

VOM EROS  
ZUR EHE

*Die naturgetreue Lebensgemeinschaft*

*75.—80. Tausend*

*(Neubearbeitete Auflage)*



TYROLIA-VERLAG / INNSBRUCK-WIEN

# INHALT

	Seite		Seite
Auf ein Wort . . . . .	7	<i>///. Seele der Ehe.</i>	
<i>I. Zwischen Traum und Tag</i>		Iphigenie . . . . .	103
Ewiger Anfang . . . . .	13	Romantik . . . . .	106
Von der Liebe . . . . .	15	Mitgehen . . . . .	11c
Sehend sein . . . . .	17	Nicht zum Aushalten. . . . .	114
„Der arme Heinrich“ . . . . .	19	Harte Liebe. . . . .	117
„Evchen, Evchen . . . . .“	21	Niobe — Mater Dolorosa . . . . .	120
„Gespenster“ . . . . .	24	Hohe Kunst . . . . .	123
Opfer. . . . .	27	Martha oder Maria . . . . .	126
Der Garten . . . . .	29	Sei schön! . . . . .	129
Gretchen-Frage . . . . .	32		
Die allerschönste Z e i t . . . . .	36	<i>IV. Säule der Ordnung</i>	
Notwendiges Rüstzeug . . . . .	39	Michelangelo . . . . .	135
Einkehr . . . . .	42	Amt und "Würde". . . . .	139
Sakrament . . . . .	43	Arbeit und Abenteuer . . . . .	142
„Beim Kronenwirt“ . . . . .	45	Ganz bis oben. . . . .	145
Hochzeitsreise. . . . .	47	„Schrecken des Gewissens“ . . . . .	148
» . . . Und die Nacht mit tau- send Siegeln“ . . . . .	jo		
<i>II. In Liebe, Kampf und Opfer</i>		<i>V. Weisheit in der Kinderstube</i>	
Dem Sommer zu . . . . .	55	Gesegnete Ehe. . . . .	155
Spannung und Kampf . . . . .	j6	„Unser Einziges“. . . . .	157
Das erste halbe Jahr . . . . .	y8	Trauriges Los. . . . .	160
„Augen, die nicht sehen“ . . . . .	60	Familie. . . . .	163
„Kleinigkeiten“. . . . .	62	Grundlagen der Erziehung . . . . .	166
Damals. . . . .	65	Erste Eindrücke. . . . .	1%
Unverstanden. . . . .	67	Früh beginnen . . . . .	171
Frei lassen . . . . .	70	Zwang und Strafe . . . . .	175
Kleine „Tragödien“ . . . . .	74	Von der Angst und der Scham . . . . .	178
Ueberraschungen . . . . .	75	„Roswitha“. . . . .	182
Verschleiertes Bild . . . . .	yy	Das Kind lügt . . . . .	186
Form. . . . .	y<)	Das Kind ißt so schlecht. . . . .	189
Freundschaft . . . . .	82	„Ich hab keine Zeit“ . . . . .	191
„Wie's daheim war“ . . . . .	84	Gefährliches Geheimnis . . . . .	194
Das liebe Geld. . . . .	89	Auf heiligen Spuren . . . . .	200
Das liebste Geschenk . . . . .	92	Das Allerwichtigste . . . . .	202
Ehe-Ferien? . . . . .	95	Kleine Weisheiten . . . . .	205
Fundament . . . . .	97	Tragisches Zwischenspiel: Ein Dichter u. seine erste Jugend	207

	Seite		Seite
<i>VI. Sexuelle Bindung und Erlösung</i>		<i>VIII. Die mütterliche Werdestätte und das Kind</i>	
Randgebiete oder Mitte? . . . . .	223	Der weibliche Körper und seine Funktion . . . . .	269
Aufgedeckte Karten — gleicher Rhythmus . . . . .	226	In guter Hoffnung . . . . .	275
„Heimliches Gericht“ . . . . .	228	Beschwerden . . . . .	277
„Adam erkannte sein Weib Eva“ . . . . .	232	Naturgemäße Lebensweise . . . . .	279
Van de Velde . . . . .	237	Die große Stunde . . . . .	288
Im Engpaß . . . . .	238	Das Kind ist da . . . . .	.191
Auf Abwegen . . . . .	243		
Ins Freie . . . . .	248		
 <i>VII. Blutende Ehe</i>		 <i>IX. Neue Einsichten in alte Wahrheiten</i>	
Othello . . . . .	257	Bedrohliche Situation . . . . .	301
Seelische Syphilis . . . . .	261	Neue Erkenntnisse . . . . .	305
Verrat . . . . .	263	Segen und Hoffnung . « » . . . . .	315